

Pflichttext

MYCIRQ® 0,120 mg/0,015 mg pro 24 Stunden vaginales Wirkstofffreisetzungssystem

Wirkstoffe: Etonogestrel, Ethinylestradiol.

Zusammensetzung: 1 Vaginalring enthält 11,7 mg Etonogestrel und 2,7 mg Ethinylestradiol. Durchschnittl. Freisetzung von 0,120 mg Etonogestrel und 0,015 mg Ethinylestradiol pro 24 Stunden über 3 Wochen hinweg. Sonstige Bestandteile: Poly(ethylen-co-vinylacetat) (72:28), Poly(ethylen-co-vinylacetat) (91:9) und Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzl.].

Anwendungsgebiete: Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** KHK dürfen unter folgenden Beding. nicht angewendet werden. Bei erstmaligem Auftreten sofort entfernen. Vorliegen einer o.

Risiko für eine venöse Thromboembolie (VTE): besteh. VTE (auch unter Antikoagulationstherapie) oder VTE in d. Vorgeschichte. (z.B. tiefe Venenthrombose [TVT], Lungenembolie [LE]), bekannte erbl. od. erworb. Prädisp. f. VTE, z.B. APC-Resistenz (einschl. Faktor-V-Leiden), Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, größ. Operationen m. längerer Immobilität, hohes Risiko f. VTE aufgrund mehrerer Risikofakt.; Vorliegen einer o. Risiko für eine arterielle Thromboembolie (ATE): besteh. ATE o. ATE in d. Vorgeschichte (z.B. Myokardinfarkt) o. Erkrank. im Prodromalstadi. (z.B. A. pectoris), zerebrovask. Erkrank. – besteh. Schlaganfall, Schlaganfall o. prodromale Erkrank. (z.B. TIA) i. d. Vorgesch., bekannte erbl. o. erworb. Prädisp. f. ATE, z.B. Hyperhomocysteinämie, Antiphospholipid-AK (Antikardiolipin-AK, Lupus-Antikoagulant), Migräne m. fokal. neuro. Sympt. i. d. Vorgesch., hohes Risiko f. ATE aufgrund mehrerer o. eines schwerwiegenden Risikofakt. wie D. mellitus m. Gefäßschäd., schw. Hypertonie, schw. Dyslipoproteinämie; besteh. o. vorausgeg. Pankreatitis, falls m. schw. Hypertriglyceridämie verbunden; bestehende o. vorausgeg. schw. Lebererkr. m. abnorm. Leberfunktionsparam.; besteh. o. vorausgeg. benigne o. maligne Lebertum.; besteh. o. vermutete maligne Erkrank. d. Genitale o. Mammæ, wenn sexualhormonabhängig; nicht abgeklärte vag. Blutungen; Überempf. gg. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandteile; Kontraindikation bei gleichz. Anwend. m. AM., die Ombitasvir/Paritaprevir/ Ritonavir u. Dasabuvir sowie Glecaprevir/Pibrentasvir od.

Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten. **Nebenwirkungen:** erhöhtes Risiko einer VTE und ATE, einschl. Myokardinfarkt, Schlaganfall, transitorische ischämische Attacken, Venenthrombose u. LE; **am häufigsten beob. NW:** Kopfschmerzen, vaginale Infektionen u. Ausfluss; **Häufig:** vag. Infekt., Depression, verm. Libido, Kopfschm., Migräne,

Abdominalschm., Übelkeit, Akne, schmerzempfindl. Brust, genitale Pruritus, Dysmenorrhö, Beckenschmerz, vag. Ausfluss, Gewichtszunahme, Unbehagen b. Tragen d. Vaginalrings, Ausstoßung d. Vaginalrings. **Gelegentlich:** Zervizitis, Zystitis, Harnwegsinfektion, Appetitsteigerung, Affektlabilität, Stimmungsänd./-schwank., Schwindel, Hypästhesie, Sehstörungen, Hitzewallungen, Bauchblähung, Diarrhö, Erbrechen, Obstipation, Alopezie, Ekzem, Pruritus, Ausschlag, Urtikaria, Rückenschm., Muskelspasmen, Schmerzen i. d. Extremitäten, Dysurie, Harndrang, Pollakisurie, Amenorrhö, Brustbeschwerden, Brustvergrößerung, Brustgewebsveränd., Zervixpolyp, Blutungen beim Koitus, Dyspareunie, Ektropium d. Cervix uteri, Menorrhagie, Metrorrhagie, Beckenbeschwerden, prämenst. Synd., Uterusspasmen, vag. Brennen, vag. Geruchsbildung, vulvovaginale Beschwerden u. Trockenheit, Müdigkeit, Reizbarkeit, Unwohlsein, Ödeme, Fremdkörpergefühl,

Blutdruckerhöhung, Komplikationen b. Anw. d. Vaginalrings. **Selten:** VTE, ATE, Galaktorrhö.

Häufigkeit nicht bekannt: Überempf.-Reakt., einschl. Anaphylaxie u. Verschlimmerung der Symptome eines hereditären u. erworbenen Angioödems, Chloasma, Erkrankung d. Penis, Gewebewuch. a. d. Einlagestelle d. Vaginalrings, vag. Verletz. b. Ringbruch. Weitere

Informationen s. Fach- u. Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig. Stand:** Januar

2025. **Hormosan Pharma GmbH, Hanauer Landstraße 139 – 143, 60314 Frankfurt/Main.**

www.hormosan.de